

# FWG Journal

Ihre Freie Wählergemeinschaft Wehretal

**BÜRGERNAH • EHRlich • SACHlich**



*Rathausarbeit im Interesse*



*der Wehretaler Bürger*

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

*bald ist Kommunalwahl. Eins ist sicher, in diesem Jahr werden Sie noch einmal an die Wahlurnen gerufen: Zur **Bürgermeisterwahl** am Ende des Jahres.*

*Erste Bewerber haben schon jetzt (!?!) angekündigt, Nachfolger vom jetzigen aus dem Amt scheidenden Bürgermeister werden zu wollen. **Das Hauen und Stechen um den Posten ist hinter den Kulissen also schon im vollen Gange.***

*Wie soll so bis zur Bürgermeisterwahl in der Gemeindevertretung zum Wohle der Bürger gearbeitet werden? Rathausarbeit im Interesse der Wehretaler Bürger ist so doch gar nicht möglich!*

*Wehretal braucht aber ein arbeitsfähiges Parlament. Der Haushalt ist defizitär und verlangt nach Einsparmaßnahmen. Die deutlich höhere Abrechnung des Klärwerks muss in Frage gestellt werden, um eine Erhöhung der ohnehin schon teuren Wassergebühren zu verhindern. Auf den Bevölkerungsrückgang, der besonders die alten Ortskerne trifft und schon heute zu vielen Leerständen geführt hat, muss reagiert werden, um den Lebensraum wieder attraktiv zu machen. Und, und, und, ..... .*

*Auf das, was die Anderen machen, haben wir keinen Einfluss, aber:*

***Wir werden uns für Sie und Wehretal engagieren!***

Die Parteien haben das Vertrauen der Bürger verloren!

**Wählen Sie die Alternative zu den Parteien:**



**FWG**

Wir wollen mit **neuen Ideen** dem Bevölkerungsschwund entgegenwirken!

• **Theorie ist gestern, Praxis ist heute!**

Eine schrumpfende Bevölkerung, leerstehende Häuser, verödete Ortskerne – so sehen die Demoskopie die Zukunft unserer Heimat. Wir wollen ein derartiges Horrorszenario verhindern! Es wird höchste Zeit, denn die Entwicklung ist auch in Wehretal schon im vollen Gang. **Die Einwohner haben in den letzten fünf Jahren um 223 abgenommen!**

Wir werden zukunftsfähige Konzepte für unsere Orte entwickeln. Leerstand von Wohnhäusern darf man nicht einfach tatenlos hinnehmen. Gemeinsam mit den Eigentümern muss nach Lösungen gesucht werden. Überzogene Forderungen des Denkmalschutzes darf es dabei nicht geben.

**Eine neue Idee:** Junge Familien, die oft preiswerten Wohnraum suchen, müssen mit überdurchschnittlich attraktiven Angeboten nach Wehretal geholt und hier gehalten werden:



**So weit darf es in Wehretal nicht kommen!**

- Unterstützung beim Umzug.
- Einem Begrüßungspaket, geschnürt von der Gemeinde, den Unternehmen und Vereinen. Gefüllt mit Empfehlungsgeschenken (z. B. Einkaufs- und Verzehrgutscheine) und Informationen (z. B. einen Ortsplan, eine Übersicht der Vereine, Unternehmens- und Geschäftswelt).

Doch nicht nur der Zuzug darf Anlass für ein Danke sein, sondern auch, wenn Kinder geboren werden, wenn der Kindergarten genutzt wird, wenn ein neuer Arbeitsplatz entsteht und, und, und, und! Theorie ist gestern, Praxis ist heute:

**Wir werden uns für Sie und Wehretal engagieren!**

Wir wollen den **Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV)** verbessern!

• **Ade gute ÖPNV-Anbindung von Wehretal?**

Der ÖPNV kostet den Steuerzahler viel Geld, da er nicht kostendeckend arbeitet. Wenn teure Investitionen den Wehretaler ÖPNV-Nutzern fast nur Nachteile bringen, ist etwas faul:

Seit Inbetriebnahme der **Regio-Tram** von Hessisch Lichtenau nach Kassel haben sich unsere Fahrzeiten nach Kassel um 40 Minuten auf fast 2 Stunden (!!!) erhöht – länger braucht die Deutsche Bahn

auch nicht bis nach Frankfurt oder Hannover. **Gemeinde- und Kreisverwaltung haben dazu geschwiegen!?!**

Durch den zukünftigen **Stadtbahnhof in Eschwege** verlängert sich die Fahrzeit in Richtung Göttingen um 15 bis 20 Minuten! Auch deshalb halten wir nichts von der Eschweger Planung. Statt des angepriesenen Fortschritts für uns gleich zwei Mal ein Rückschritt.

Der **Bahn-Haltepunkt in Reichensachsen** hat keinen Fußgängerübergang über die Gleise! Auf die andere Seite gelangt man nur über den Auto-Bahnübergang. Der ist geschlossen, wenn der Zug kommt. Aber der Zug wartet nicht, bis die Schranken wieder hochgehen. Will man mit dem Zug fahren, muss man trotz geschlossener Schranke gehen. **Wie lange noch bis zum ersten Unfall?**

**Jegliches Augenmaß verloren!**

**• Wenn Macht blind macht:**

Ausgerüstet mit einem Sachverständigengutachten und einem Rechtsanwalt zog die Gemeinde in einen Rechtsstreit mit dem Abwasserverband. Doch vor Gericht bestätigte der Sachverständige die Arbeitsweise des Verbandes! Der Vorsitzende des Abwasserverbandes erklärte, es sei ein „**typisches Eigentor der Gemeinde Wehretal**“, das der Steuerzahler zu bezahlen habe.



Leichtfertig hat sich die Gemeinde Wehretal im Laufe der Jahre hoch verschuldet. Stand 2005: 6,9 Mio. EURO. Die Schulden wollte man ebenso leichtfertig mit dem Verkauf des Wassernetzes ablösen. Selbst der Städte- und Gemeindebund empfiehlt, Wasser in der Hand der Kommunen zu belassen und nicht an Konzerne zu verkaufen.

SPD und FDP übergangen am 8.11.2002 das Ergebnis einer Bürgerbefragung zur A 44, die Beschlusslage der Gemeindevertretung zur A 44 und ihre eigene Zustimmung zu einem A 44-Bürgerbegehren und boxten mit ihrer 1-Mann-Mehrheit durch, dass die Gemeinde keine Einflussmöglichkeit mehr auf den Verlauf der A 44 hat. Was ist das für ein Demokratieverständnis?



Den ganz großen Löffel nahm die Gemeinde, als sie mit Eschwege zusammen **ohne vorhandenen Bedarf** ein riesiges Gewerbegebiet vor Oberhone im Hochwasserschutzgebiet auswies. Natur sei beherrschbar. Das Vorhaben platzte wie eine Seifenblase. Die Kosten trägt der Steuerzahler!

Wenn man selbst keine Einfälle hat, dürfen andere auch keine haben: Mit den Mitteln der Macht versuchte man, die FWG mundtot zu machen und die Arbeit im Nebel versinken zu lassen. Der Antrag "Belastungen durch den Durchgangsverkehr in Oetmannshausen" wurde einfach nicht auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung genommen. Die von der FWG eingeschaltete Kommunalaufsicht rügte die Vorgehensweise. Der Antrag musste Wochen später behandelt werden.



**Wehretal braucht Miteinander statt Gegeneinander!**

Wir wollen ein lebenswertes Wehretal

• Eine Gemeinde mit Gemeinwesen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was macht ein lebenswertes Wehretal aus? Da gibt es sicher viele Vorstellungen, und alles lässt sich in wenigen Zeilen dazu auch nicht sagen. Uns geht es hier um die gesellschaftlichen Werte:

Wie wir zusammen leben, uns gegenseitig kennen lernen, Interessen gemeinsam nachgehen, zusammen Freude haben, uns untereinander helfen. Vieles davon geht wie von selbst in Gruppen und Vereinen. Deshalb unterstützen wir gerne solche Aktivitäten. So haben

wir veranlasst, dass im letzten Jahr der Partnerschaftsverein das gesamte Sitzungsgeld einer Gemeindevertretersitzung bekommen hat, um in diesem Jahr die Besiegelung der Partnerschaft mit Gant/Ungarn leichter organisieren zu können.

Wir werden uns für Sie und Wehretal engagieren

Gemeindevertretung Wehretal				
5	Freie Wählergemeinschaft Wehretal	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	
501	Pfeffer, Hans Reichensachsen			
502	Marth, Reinhold Vierbach			
503	Jäger, Dieter Hoheneiche			
504	Csollák, Hans-Peter Langenhain			
505	Austen, Wolfhard Reichensachsen			
506	Claus, Norbert Reichensachsen			
507	Seitz, Matthias Hoheneiche			
508	Mench, Martin Reichensachsen			
509	Geilfus, Arnd Vierbach			
510	Rauschenberg, Joachim Reichensachsen			
511	Stöber, Axel Vierbach			
512	Krones, Matthias Oetmannshausen			
513	Ohnesorge-Lauterbach, Karola Langenhain			
514	Schäfer, Sven Reichensachsen			
515	Krause, Jürgen Reichensachsen			
516	Schade, Jürgen Reichensachsen			
517	Glados, Kurt Hoheneiche			
518	Stange, Martin Hoheneiche			
519	Rauschenberg, Philipp Reichensachsen			
520	Glados, Lothar Hoheneiche			

Vorher, am 26. März, entscheiden Sie. Wir empfehlen mit gutem Gewissen: Im Stimmzettel immer FWG ankreuzen!



Ortsbeirat Langenhain

Ortsbeirat Langenhain				
5	Freie Wählergemeinschaft Wehretal	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	
501	Csollák, Hans-Peter			
502	Ohnesorge-Lauterbach, Karola			
503	Sayk, Andreas			

Ortsbeirat Hoheneiche

Ortsbeirat Hoheneiche				
5	Freie Wählergemeinschaft Wehretal	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	
501	Glados, Kurt			
502	Jäger, Dieter			
503	Seitz, Matthias			
504	Glados, Lothar			
505	Glados, Felicyta			

Ortsbeirat Vierbach

Ortsbeirat Vierbach				
5	Freie Wählergemeinschaft Wehretal	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	
501	Marth, Reinhold			
502	Geilfus, Arnd			
503	Stöber, Axel			

Die Parteien haben uns Bürger aus den Augen verloren! Darum wählen Sie am 26.3.2006:



**FWG**